**Schulprogramm: Disziplinarkaskade**

**Grundsatz**

Die Disziplinarkaskade ist ein Instrument, welches uns bei der Handhabung disziplinarischer Schwierigkeiten unterstützt. Die Stufen sollen dazu beitragen, verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern ausreichend Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Um einen positiven Prozess zu fördern, werden Erziehungsberechtigte im Sinne der Mitverantwortung ab Stufe zwei miteinbezogen. Sie haben dadurch Gelegenheit, schon früh innerhalb des Kaskadenverlaufs gemeinsam mit ihrem Kind negatives Verhalten zu reflektieren und auf eine Verhaltensbesserung ihres Kindes einzuwirken. Die Disziplinarkaskade sorgt für eine einheitliche Praxis gegenüber Schülerinnen und Schülern.

**Rahmenbedingungen**

Der Entscheid, die Disziplinarkaskade zu eröffnen, liegt in der Kompetenz jeder einzelnen Lehrperson.

Als Entscheidungsgrundlage dienen die an unserer Schule geltenden Regeln; wir empfehlen eine vorgängige Rücksprache mit der Klassenlehrperson. Diese verwaltet alle die Kaskade betreffenden Unterlagen.

Wie schwer ein Fehlverhalten wiegt, ist eine Ermessensfrage und muss auf dem Hintergrund des bereits Vorgefallenen beurteilt werden.

Alle Offizialdelikte, sowie massive Bedrohungen und Beschimpfungen werden zwingend ab Stufe 4 behandelt und führen unmittelbar zu einem TimeOut.

Bei tadellosem Verhalten während eines Jahres erfolgt eine Rückstufung um eine oder mehrere Stufen. Der Entscheid muss im Klassenteam ausgehandelt werden.

**Handbuch**

* Kaskadenformular
* Reflexionsbericht

genehmigt vom Schulrat: 27. August 2020